



Baden-Württemberg

DER BEAUFTRAGTE DER LANDESREGIERUNG FÜR DEN LÄRMSCHUTZ

Lärmschutzbeauftragter der Landesregierung
Postfach 10 34 52 • 70029 Stuttgart

Per E-Mail: an die Mitglieder
der Initiative Motorradlärm

Stuttgart 06.05.2020

Durchwahl +49 (711) 231-5676

Aktenzeichen 4-8822.18/275

(Bitte bei Antwort angeben!)

 Initiative Motorradlärm - Forderungskatalog als Entschließungsantrag im Bundesrat

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder der Initiative Motorradlärm,

ich melde mich bei Ihnen mit guten Neuigkeiten:

Nordrhein-Westfalen hat am 10. März einen Entschließungsantrag im Bundesrat zum Thema Motorradlärm eingereicht. Darin wurden drei Forderungen gestellt:

1. Grenzwert von 80 dB(A) in allen Fahrzuständen für alle Neufahrzeuge über alle Betriebszustände
2. Erhöhung der Strafen bei lärmsteigernden Manipulationen
3. Unterstützung von Initiativen und Sensibilisierung der Motorradfahrer für eine angemessene Fahrweise

Das Ministerium für Verkehr hat daraufhin im Verkehrsausschuss des Bundesrates Änderungsanträge eingebracht und die 7 Forderungen der Initiative Motorradlärm ergänzt, die nicht bereits im Antrag von Nordrhein-Westfalen enthalten waren.

Informationen zum Schutz personenbezogener Daten nach der DSGVO finden sich auf der Internetseite des Ministeriums für Verkehr unter „Service“ / „Datenschutz“. Auf Wunsch werden diese Informationen in Papierform versandt.

Parallel dazu ging ein Änderungsantrag von Bayern ein, in welchem technische Änderungen der Formulierung des ersten Punktes vorgeschlagen wurden.

Wenige Tage später fanden im Verkehrsausschuss alle genannten Anträge – und jede unserer Forderungen – eine Mehrheit im Verkehrsausschuss des Bundesrates.

Dies ist die Grundlage über die nun im Plenum des Bundesrates abgestimmt wird. Und es ist jetzt offiziell: die Drucksache 125/20 „Entschließung des Bundesrates zur Wirksamen Minderung und Kontrolle von Motorradlärm“ ist als TOP 10 der kommenden 989. Sitzung des Bundesrates gelistet, die am 15. Mai 2020 stattfinden wird. Weitere Details finden Sie in der Grunddrucksache sowie der Ausschussempfehlung auf den Internetseiten des Bundesrates (<https://www.bundesrat.de/bv.html?id=0125-20>).

Mit dem Einbringen der Forderungen unserer Initiative Motorradlärm im Bundesrat haben wir ein erstes Etappenziel erfolgreich gemeistert. Nun hoffen wir auf ein abschließendes positives Votum des Bundesrates. Dennoch gilt es – unabhängig vom Ergebnis der Abstimmung – am Ball zu bleiben. Denn ein Entschließungsantrag ist noch kein Gesetz.

Stand 6. Mai 2020 hat die Initiative Motorradlärm 97 Mitglieder, darunter 89 Städte und Kommunen sowie acht Landkreise. Die Stimme nach einer Reduzierung von Motorradlärm wird mit der Anzahl der Mitglieder lauter. Es freut mich zu sehen, dass die Bemühungen der Initiative Motorradlärm Wirkung zeigen. Die Medien greifen das Thema interessiert auf und berichten aus ganz Baden-Württemberg. Neben den Presseartikeln merke ich das als Lärmschutzbeauftragter auch an der Vielzahl der Emails und Beschwerden, die zu diesem Thema auch in Corona-Zeiten in der Geschäftsstelle Lärmschutz eingehen.

Auch werden Motorradfahrer vermehrt durch Motorradlärm-Displays für eine rücksichtsvolle Fahrweise sensibilisiert. Dazu beigetragen hat sicherlich auch, dass zahlreiche Mitglieder im letzten Jahr das Förderprogramm des Ministeriums für Verkehr für die Anschaffung von Motorradlärm-Displays genutzt haben. An dieser Stelle möchte ich Sie darauf hinweisen, dass wir uns dazu entschieden haben, das Förderprogramm dieses Jahr erneut aufzulegen. Bis zum 30. Juni 2020 können Anträge beim Ministerium für Verkehr eingereicht werden. Nähere Information finden Sie auf den Internetseiten des Ministeriums unter vm.baden-wuerttemberg.de > Mensch & Umwelt > Lärmschutz > Förderung Motorradlärm-Displays.

Ich danke Ihnen allen für die bisherige Unterstützung. Hoffen Sie mit mir, dass am 15. Mai der Bundesrat für mehr Schutz vor Motorradlärm abstimmt.

Mit freundlichen Grüßen,

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Marwein', with a long, sweeping underline that extends to the left.

Thomas Marwein MdL

Lärmschutzbeauftragter der Landesregierung